
PROTOKOLL

13. ordentliche Vereinsversammlung des Vereins Waldregion Pilatus-Nord

vom 23. Oktober 2019, 19:15 – 21:15
Hotel Kreuz, 6102 Malters

TRAKTANDENLISTE

1. Begrüssung
2. Protokoll 12. Vereinsversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten 2018/19
4. Bericht Holzschlagsaison 2018/19
5. Rechnungsablage 2018/19
 - 5.1 Revisionsbericht
 - 5.2 Entlastung Vorstand
6. Budget 2019/20
7. Jahresplanung Waldbewirtschaftung 2019/20
8. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Ruedi Amrein eröffnet die Versammlung mit einer kurzen Rückschau auf die schwierige Zeit: Der Holzmarkt ist überschwemmt mit Sturm- und Käferholz. Dies führt nicht nur zu einem Preisproblem sondern zu einem generellen, europaweiten Abnahmeproblem. Es gilt abzuwarten, was passiert. Und es fehlt zunehmend ein Glied in der Holzkette: Sägereien und Leimereien. Holz hat eigentlich Konjunktur, aber wir als Waldeigentümer merken nicht viel davon, da die Holzkette nicht leistungsfähig ist.

Ruedi Amrein begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste. Namentlich werden folgende Personen erwähnt: Christian Geiser (neuer Revierförster); Miguel Zahner (Iawa); Ruedi Gerber (WaldLuzern); Hans Wyss (Gemeinde Malters) und Dr. Beat Wermelinger (WSL, Gastreferent).

Ruedi Amrein hält fest, dass die Einladung zeitgerecht zugestellt wurde und schlägt als Stimmzähler Peter Bachmann vor.

Abstimmung: Peter Bachmann wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Die anwesenden 43 Waldeigentümer vertreten 1417 von 2420 Stimmen. Das absolute Mehr ist somit 709 und das qualifizierte Mehr 945 Stimmen.

2. Protokoll 12. Vereinsversammlung

Das Protokoll datiert vom 29. April 2019 und war wie bereits das Jahr zuvor auf der Internetseite des Vereins Waldregion Pilatus-Nord verfügbar. Durch die Anwesenden erfolgen nach Anfrage

von Ruedi Amrein keine Änderungs- und/oder Ergänzungsanträge. Da es keine Wortmeldungen gibt, wird über das Protokoll abgestimmt.

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten 2018/19

Situation Holzmarkt

Die Stürme anfangs 2018 führten zu Wurfholz mit einer Gesamtmenge einer Jahresnutzung; im Februar 2019 waren in unserer RO rund 90 % verarbeitet. Die Preise kamen stark unter Druck und je länger es dauerte, bis das Holz verarbeitet wurde, litt auch die Qualität, was zu weiteren Absatzproblemen führte. Bisher wurden in unserer RO rund 20'000 m³ Sturm- und Schadh Holz verkauft. Die paar wenigen hundert m³, die noch verstreut in unseren Wäldern liegen, sind vernachlässigbar.

Ein Sommersturm anfangs Juli 2019 verursachte Schäden in Luzern, Horw, Rotmoos und Eigenthal. Unsere RO blieb von grösseren Schäden verschont.

Der Wertholzverkauf 2019 war erfolgreich: Es wurden 150 m³ für CHF 110'000 umgesetzt.

Für die Beschickung des dritten Silos der Holzschnitzelfeuerung Schachen hat unsere RO den Auftrag erhalten, die Lieferungen starten bald.

Holzförderung

Der Vorstand befasste sich weiter mit der Entwicklung der Sägereien in unserer Region mit der Idee Holz für Holzbauprojekte in der Region (aus der Region für die Region).

2019 gab es keinen Tag der offenen Tür bei einem Holzbauprojekt.

Beförderung

Im vergangenen Jahr führte die RO erstmals die Beförderung der nicht organisierten Waldeigentümer durch.

Weiter wurde durch das Lawa ein Projekt für eine engere Zusammenarbeit unserer RO und der Korporation resp. des Stadtforstamtes Luzern gestartet. Es ging darum, eine gemeinsame Leistungsvereinbarung zu prüfen und einen Vorschlag für die künftigen Perimetergrenze zu entwickeln und andererseits Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen den Forstdiensten zu prüfen. Die Korporation lehnte eine gemeinsame Leistungsvereinbarung ab, die Perimetergrenze ist fixiert (es gelten die Gemeindegrenzen für die Beförderung der Nichtmitglieder). Die Prüfung möglicher Massnahmen in der Zusammenarbeit der Forstdienste ist noch in Bearbeitung.

Mitgliedschaften

Teilnahme am Buure-Träff Kriens 2019: Neue Mitgliedschaften wurden in Aussicht gestellt.

Netzwerk Holz

Aufgrund der Ratlosigkeit betr. Käfer, Trockenheit und Preiszerfall an der Forstverwalter- und RO-Präsidenten-Konferenz wurde die Politik aktiv. Darauf stellte der Regierungsrat Beiträge für den Schutzwald in Aussicht.

Im Hinblick auf die nächste Jahresversammlung von WaldLuzern suchen wir eine Vertretung unserer RO für den Vorstand.

Generell suchten wir die Nähe zu politischen Entscheidungsträgern und nahmen Einfluss auf die politischen Massnahmen im Zusammenhang mit den Stürmen und deren Folgen.

Tätigkeiten Vorstand

3 Vorstandssitzungen

Periodisches Personalgespräch mit Forstfachperson Patrik Hofer

Verhandlungen Perimeterfestlegung

Teilnahme an Anlässen (Delegiertenversammlung WaldLuzern, Lawa-Veranstaltungen, etc.)

Abstimmung: Der Jahresbericht des Präsidenten 2018/19 wird einstimmig genehmigt

4. Bericht Holzschlagsaison 2018/19

Patrik Hofer (Forstfachperson) bietet einen kurzen Überblick über die Holzschlagsaison:

Allgemeines

- Organisationsgrad : 76 % (2548 ha/1051 Parzellen/359 Waldeigentümer)
- Wetterverhältnisse: Frühjahr bis Herbst sehr trocken, schlecht für Wald – gut für Käfer!
- Kalamitäten: Käfer (Streu- und Flächenschäden), Sommersturm (Streuschäden)
- Holzmarkt: Nachfrage verhalten (volle Lager), Preise Altholz: keine Nachfrage, Käferholz: - 30 %

Waldpflege

- Jungwald- und Waldrandpflege – Planung/Umsetzung (JW: 13 ha, WR: 1.3 km)
- Schutzwaldpflege: Horw, Schwarzenberg, Kriens

Holznutzung

- Menge: 13'637 m³, das sind 156 % vom Vorjahr
- Sortimente: NH: 81 %, LH 19 %
Nutzholz: 67 %, Industrieholz: 20 %, Brenn-/Energieholz: 13 %
- Absatz: Sägereien 19 %, Sägewerke 28 %, Industrie/Energie 33 %, Export 18 %, Diverse 2 %

Verkauf

- Ø-Bruttopreis: 73 CHF/m³ (Vorjahr 73)
- Ø-Erlös: 70 CHF/m³
- Bündelung: 2.85 CHF/m³
- Konditionen: 30 Tage abz. 2%, 60 Tage netto
- Absatzmarkt mengenmässig sehr beschränkt aufnahmefähig (auch Industrieholz), Preise fallend, Burglind-Sturmholz ab Juli 2019 nur noch als Industrie- oder Hackholz

Diverses

- SHF/WL-Mitgliedschaft und FSC-Zertifizierung: 3.22 CHF/ha u. Jahr (durch Verein bezahlt)
- Rückblick Wertholzverkauf 2019: 151 m³, Ø-Erlös CHF 509/m³
- Energieholz: sturmbedingt geringer Laubholzanteil
- Hegetag Pilatus-Jäger (20.04.2019)
- Neophytenbekämpfung in Malzers und Horw

Abstimmung: Der Bericht über die Holzschlagsaison 2018/19 wird einstimmig genehmigt.

5. Rechnungsablage 2018/19

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung wurden zum Zeitpunkt des Einladungsversandes auf der Internetseite aufgeschaltet. Der Kassier Hans Burri stellt anhand von Zusammenstellungen der Hauptpositionen zuerst die Erfolgsrechnung und danach die Bilanz vor: Der Nettogewinn beträgt rund CHF 7'000. In der Bilanz wird das Vereinsvermögen von rund CHF 32'000 und unsere Reserve von CHF 100'000 erwähnt. Der Gewinn wird dem Vereinskaptal zugeschlagen, welches somit auf knapp CHF 39'000 anwächst.

5.1 Revisionsbericht

Die Revisorin Karin Reinhard präsentiert den Revisionsbericht. Es gibt darin keine Beanstandungen.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2018/19 wird einstimmig genehmigt.

5.2 Entlastung Vorstand

Abstimmung: Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

6. Budget 2019/20

Das Budget 2019/20 wurde als Bestandteil der Jahresrechnung 2018/19 ebenfalls auf der Website aufgeschaltet. Der Kassier Hans Burri stellt das Budget vor, es ist ähnlich wie in den Vorjahren. Es ist ein vorsichtiges und ausgeglichenes Budget mit einem kleinen Gewinn von rund CHF 2'400 vorgesehen. Hans Burri präsentiert auch den Finanzplan 2015-20 mit dem nachgeführten Ergebnis 2019: Die budgetierten Zahlen sind ganz konservativ, in den vergangenen Jahren war der Abschluss jeweils immer besser. Ab 2020 gibt es einen neuen Finanzplan.

Abstimmung: Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Jahresplanung Waldbewirtschaftung 2019/20

Patrik Hofer stellt die Planung für die Periode 2019/20 vor.

Pflege/Biodiversität

- Pflege- und Waldrandprojekte: 12 ha und 1500 m
- Altholzgruppen/Sonderwaldreservat: 4 Stück / 1 Stück

Nutzung

- Mengenziel: ca. 5 fm/ha Perimeterfläche, je nach Nachfrage und Zwangsnutzungsanteil
- Preis: Ziel: Stand 2019 anheben (Preisreduktion für Frischholz: 10-15 %)
- Bündelung: Privatwald mobilisieren und grössere Eingriffseinheiten anstreben
- Abrechnung: Termineinhaltung (zurück zum Normalmodus)
SHF: 50 Rp./m³ PiNO-Mitglieder, 1 Fr./m³ Nichtmitglieder

Diverses

- Schutzwaldprojekte umsetzen
- Betriebsplanungen (EüZ)
- effiziente Käferbekämpfung (Priorisierung)
- (Zwangs-) Nutzungen organisieren
- Holzförderung: Holz für Holz-Projekte lancieren
- Wildthematik weiterverfolgen
- Neophytenbekämpfung

Aktuell

- Waldinfo 2020 auf Homepage

9. Verschiedenes

Forstfachperson Patrik Hofer macht aufmerksam auf die Waldinfo auf der Homepage. Weiter bringt er ein Beispiel für regionales Holz für Holzobjekte: Ein Waldeigentümer erstellt einen Maschinenschopf aus eigenem Sturmholz anstelle eines Wellblechschopfs.

Sepp Bürkli (Waldeigentümer und Vertreter der Korporation Schachen) ist unzufrieden mit den Dienstleistungen der Forstfachperson (Abrechnung kommt spät, Informationsfluss ungenügend). Es gab diesbezüglich schon Aussprachen und Besprechungen. Kurzfristig wurde es besser, dann wieder weniger gut. Sepp Bürkli und Familie treten aus der RO aus.

Nach Dankes- und Gruss-Worten von Miguel Zahner und Ruedi Gerber schliesst Ruedi Amrein die 13. Vereinsversammlung um 21:15 Uhr.

Im Anschluss an die Vereinsversammlung hält Dr. Beat Wermelinger, Insektenspezialist an der WSL und Dozent an der ETH Zürich ein Referat mit dem Titel: „Bedeutung und Situation von Borkenkäfern und anderen Schadorganismen im Wald“.

Zürich, 15. April 2020

Der Protokollführer
gez. Markus von Moos